

# **75 Jahre** **TuS »Westfalia« Uffeln e.V.**

800 Jahre Stadt Vlotho



**Vereinsgeschichte und Programm**  
**Festwoche vom 13.-19. Mai 1985**

## Inhaltsübersicht

Grußworte	Seite 1 – 3
Geschichtlicher Rückblick auf die Jahre 1910 – 1927	Seite 4 – 7
Von der "Einigkeit" zur "Westfalia" / 1926 – 1985	Seite 8 – 26
Programm der Festwoche vom 13.5. – 19.5.1985	Seite 20 – 21
"Unglaublich, aber wahr..." Anekdoten aus dem Vereinsleben	Seite 27
Vereinsvorsitzende	Seite 28
"Cheftrainer"	Seite 29
Weitere Sportarten im Verein	Seite 30 – 31
Trainingszeiten	Seite 32
Die aktuellen Handballmannschaften	Seite 33 – 39
Dank für Fotos (an Mitglieder und die Vlothoer Zeitung), Dank an die Spender und Spenderliste	Seite 40

Umschlag vorn außen : Bild von M. Wahl

Umschlag hinten außen : Bild von J. Müller

# Grußwort des Vorstandes TuS "Westfalia" Uffeln

Im Namen des TuS "Westfalia" Uffeln e. V. grüßen wir alle Mitglieder und Freunde des Vereins anläßlich unserer Sportwerbewoche und Jubiläumsfeier.

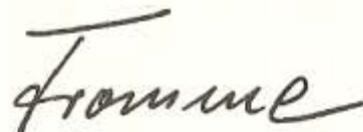
In 75 Jahren hat unser Verein eine stetige Aufwärtsentwicklung erfahren, so daß heute in den 3 Sparten Handball, Volleyball und Turnen etwas mehr als 500 Mitglieder zu verzeichnen sind. Möglich war und ist das aber nur, weil sich sowohl in der Vergangenheit, als auch in der Gegenwart, immer wieder Vereinsmitglieder für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung stellten. Allen diesen sagen wir ein besonders herzliches Dankeschön.

Danken möchten wir aber auch allen Freunden und Gönnern, die durch ihre finanzielle Unterstützung diese Festschrift ermöglicht haben.

Allen Teilnehmern der Sportwerbewoche, sowie den Festtagsgästen, den Vertretern der Stadt und der befreundeten Vereine gilt unser besonderer Willkommensgruß.

Wir wünschen allen Teilnehmern vergnügte Stunden und der Veranstaltung einen harmonischen Ablauf.

für den Vorstand



(Kurt Fromme) Vorsitzender



Der Vorstand des TuS Westfalia Uffeln

stehend v.l.: **Heinz Kühme** (2. Schriftführer), **Ulrich Korte** (Sozialwart), **Klaus Rosemeier** (Spartenleiter Handball u. SG-Leiter), **Rüdiger Schwarze** (2.Vorsitzender), **Herbert Schwarze** (2. Kassenwart), **Doris Essing** (Jugendwart), **Hans Brörmann** (Turnwart),  
sitzend v. l.: **Herbert Kohlstädt** (Kassenwart), **Doris Schöbel** (Schriftführer), **Kurt Fromme** (Vorsitzender), auf dem Bild fehlen: **Klaus Gräper** (Pressewart) **Hannelore Witthus** (Frauenwart) **Lothar Gehring** (Gerätewart), **Jörg Rogge** (2. Jugendwart).

## Grußwort der Stadt Vlotho

Der TuS Westfalia Uffeln von 1910 e. V. kann in diesem Jahr auf sein 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum übermitteln wir für den Rat und die Verwaltung die besten Wünsche und Grüße.

In seiner 75-jährigen Vereinsgeschichte hat der TuS Westfalia Uffeln einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Förderung des Breitensportes geleistet. Er war und ist gleichzeitig ein Vorbild des bürgerlichen Gemeinsinns und guter Kameradschaft, was er erst in jüngster Zeit durch den lobenswerten Arbeits-einsatz bei der Errichtung des 6-m-hohen Ballfangzaunes auf der Sportanlage Uffeln unter Beweis gestellt hat.

Neben den Turn-, Faustball- und Volleyballabteilungen bildet die Handballabteilung des Vereins mit 14 Mannschaften zugleich die stärkste Gruppe. Dies ist sicherlich auch Folge des Zusammenschlusses der Handballabteilungen des TuS Westfalia Uffeln und des TuS Vlotho vor bereits über 10 Jahren.

Mit ihrem großartigen Aufstieg in die Oberliga bescherten die Handballdamen dem Verein rechtzeitig das wohl schönste Geschenk zum Jubiläum. Sie werden in der kommenden Saison als eine der höchstspielenden Vlothoer Mannschaften Eigenwerbung für unsere Stadt betreiben.

Die z. Z. bestehenden und recht erfolgreichen 8 Jugendmannschaften zeigen, daß hier auch hervorragende Jugendarbeit betrieben wird. Dafür gebührt dem Verein Dank und Anerkennung.

Zur Jubiläumsfeier, die im Rahmen der Sportwerbewoche vom 13.05. bis 19.05.1985 stattfindet, grüßt die Weserstadt, die 1985 800 Jahre besteht, alle Gäste und Teilnehmer aus nah und fern. Sie wünscht dem Turn- und Sportverein Westfalia Uffeln einen guten Verlauf der Jubiläumsveranstaltung und weiterhin viel Erfolg in der Vereinsarbeit zum Wohle des Sports und der Allgemeinheit.

Vlotho, im April 1985



(Wattenberg)  
Bürgermeister



(Kölling)  
Stadtdirektor i. V.

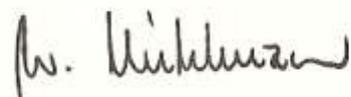
## Grußwort des Stadtsportverbandes - Vlotho

Wenn der TuS "Westfalia" Uffeln in diesen Wochen sein 75-jähriges Vereinsjubiläum feiert, kann er mit Freude und einigem Stolz auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Daß der Verein gerade im Jubiläumsjahr weitere große Erfolge durch Meisterschaften und Aufstiege im Senioren- und Jugendbereich erringen konnte, paßt so recht in das Bild eines stetig aufsteigenden Vereins.

Als im Jahre 1910 die ersten Übungsstunden auf der Heilemeierschen Lehm-diele stattfanden, ahnte die kleine Schar der Uffelner Sportler sicher nicht, daß sich daraus eine Turngemeinschaft mit mehr als 500 Mitgliedern entwickeln würde. Trotz dieser Vereinsgröße herrscht beim TuS "Westfalia" heute eine imponierende Kameradschaft, was nicht zuletzt auf den ehrenamtlichen Einsatz der vielen freiwilligen Übungsleiter und Übungsleiterinnen zurückzuführen ist. Sowohl die eigenverantwortliche Herrichtung des Sportplatzes in Uffeln vor 35 Jahren als auch der derzeitige umfangreiche Einsatz des Vereins bei der Herstellung des Ballfangzaunes auf dem selben Sportplatz zeugen hiervon.

Wie sehr der TuS "Westfalia" Uffeln von der Bevölkerung geschätzt wird, beweisen die steigenden Mitgliederzahlen, die erst kürzlich zur Gründung einer weiteren Abteilung führten. Hoffen wir, daß der TuS "Westfalia" auch weiterhin für erfreuliche Schlagzeilen sorgt und auch in den nächsten Jahren seine beispielhafte Jugend- und Breitenarbeit fortsetzt.

Der Stadtsportverband Vlotho e. V. wünscht den Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten Verlauf und den Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Erfolg.



(Kuhlmann)  
1. Vorsitzender

# Geschichtlicher Rückblick auf die Jahre 1910 - 1927

## Anmerkungen zum Gründungsjahr unseres Vereins

### 1910

Das Jahr 1910, ein Jahr wie viele andere? Blicken wir einmal zurück: es ist der Vorabend des ersten Weltkrieges, an den damals, trotz vieler politischer Krisen, noch niemand so recht glauben will. Über dem noch jungen deutschen Reich und seinem noch jüngeren Kaiser Wilhelm II. kreisen die Luftschiffe, die Zeppeline. Ein Jahr zuvor hat der Franzose Bleriot bereits mit einem Flugzeug als erster Mensch den Ärmelkanal von Calais nach Dover überflogen. Und über allen zieht der deutlich sichtbare „Halley'sche Komet“ seine Bahn. Er wird erst 1986 wieder in Erdnähe auftauchen.

Das alte Königreich Portugal wird 1910 Republik. In England stirbt König Eduard VII., der noch im Vorjahr bei seinem Neffen "Willy" (Wilhelm II.) in Berlin zu Gast war. Eduards Sohn besteigt als Georg V. den Thron. In China wird die Sklaverei abgeschafft, und in Brüssel findet die Weltausstellung statt.

In Norwegen bereitet sich Roald Amundsen auf seine Expedition zum Südpol vor, er wird sein Ziel allerdings erst 1911 erreichen. Die Deutschen lesen in dieser Zeit den Roman "Der Werwolf" von Hermann Löns, der gerade Platz 1 der Bestsellerliste erobert hat. Die Frau des Bildhauers Max Kruse hat indessen keine Zeit zum Lesen, sie erfindet 1910 die bald weltweit bekannten "Käthe-Kruse-Puppen".

1910 hat ein Facharbeiter in Deutschland ein Monatseinkommen von durchschnittlich 142 Mark. Davon gibt er für Miete 24 Mark, an das Finanzamt 3,50 Mark und für die Krankenkasse 90 Pfennige ab. Seine Frau muß pro Tag und Kopf 64 Pfennige für das Essen ausgeben. Ob der Kaiser das weiß? Hinter Wilhelm II. und Frau Berta Krupp gibt es in Deutschland noch 11.998 Goldmark-Millionäre. Wenn das der Facharbeiter wüßte!

"Der Winter war so mild, daß die Niederlagen der hiesigen Brauereien ihren Bedarf an Eis nicht haben decken können," schreibt die Westfälische Zeitung in Bielefeld und fährt fort: "Die meisten haben nunmehr Süßwasserblocks aus Norwegen bezogen."

In Herford treffen im März 1910 aus Bielefeld kommend zwei Weltenbummler ein, die infolge einer Wette in 8 Jahren eine Fußwanderung von 67.000 Kilometern zurückzulegen haben. Die "Wanderer" sind bereits seit 1903 unterwegs und wollen 1911 am Ausgangspunkt New York wieder eintreffen. Bei der Wette geht es um 1 Million Francs.

Die "Nervosität" ist gerade zur Krankheit des Jahrhunderts erklärt worden. Was kann man dagegen tun? Soll man etwa den soeben als gesundmachende Speise entdeckten Yoghurt zu sich nehmen, der 1910 erstmals aus Bulgarien eingeführt wird? Oder sollte man besser Sport treiben?

In der Stadt Vlotho beschließen in diesem Jahr die Turnvereine "Strenuus" und "Turnklub", einen Baufonds für eine Turnhalle einzurichten, da ihnen die Stadt die Halle an der Bürgerschule nicht mehr zur Verfügung stellen will. Und auch auf der anderen Weserseite ist man nicht untätig: so sitzen in der Gastwirtschaft Heilemeier entschlossene Uffelner Bürger zusammen, um einen Turn- und Sportverein ins Leben zu rufen. **Gründungsmitglieder** des so entstandenen Vereins, der den Namen "Grüne Eiche" bekommt, sind:

**Fritz Begemann, Karl Begemann, Wilhelm Begemann, Wilhelm Boberg, Heinrich Fromme, Wilhelm Fromme, Heinrich Janke, Konrad Heilemeier, Fritz Helmerding, Fritz Herzog, Karl Hanke, Wilhelm Janke, Fritz Kohlstädt, Wilhelm Rasche, Heinrich Schrader, Fritz Schwarze, Heinrich Schwarze, Heinrich Siekmann, August Volkmann, Heinrich Vollriede, Heinrich Wiele und Wilhelm Wiele.**

Bereits im Frühjahr 1910 besitzt "Grüne Eiche" die ersten Turngeräte, die es den Mitgliedern ermöglichen, auf der Heilemeierschen Lehmdiele ihr Übungsprogramm zu absolvieren. Der Verein hat übrigens nur aktive Mitglieder. Wer nicht turnen kann und trotzdem Mitglied werden will, muß ein ärztliches Attest beibringen.

Im Sommer 1910 können die Turner dann ihre Fähigkeiten einer interessierten Öffentlichkeit beim ersten Turnfest in Uffeln auf der Krögermeierschen Wiese (am späteren Kieswerk) vorstellen. Vorturner der Turnriege ist Wilhelm Begemann, als Betreuer fungieren die Brüder Theodor und Ludwig Wirks vom Vlothoer Nachbarverein "Strenuus" (lat. für streng).

In den Jahren bis zum 1. Weltkrieg wird der Turnbetrieb zielstrebig ausgebaut, 1914 kann im Rahmen eines Festaktes die erste Vereinsfahne geweiht werden. Es ist ein letzter Höhepunkt des Vereinslebens, denn drei Wochen später bricht der Krieg aus.

In den turbulenten Nachkriegsjahren versucht der Verein, den Turnbetrieb wieder aufzunehmen. Das Geräteturnen und bald danach auch die Leichtathletik sind die bevorzugten Sportarten. Ab Mitte der 20er Jahre wird der Drang zu den Ballspielarten immer stärker. So entsteht 1927 die erste Uffelner Handballmannschaft.

## Uffelns erste Handballer :



**Karl Begemann, Heinrich Büsching, August Büsching, Heinrich Detering, Wilhelm Diekmann, August Hölkemeier, Karl Hölkemeier, Heinrich Klinksiek, Karl Klinksiek, Fritz Sturhahn, Wilhelm Wulff.**

Bevor aber diese Mannschaft den regelmäßigen Spielbetrieb wieder aufnehmen kann, wird erst einmal ein Platz gebraucht, auf dem man Handball spielen kann. Der erste Sportplatz in Uffeln wird unter enormem Arbeitseinsatz der Vereinsmitglieder in Eigenarbeit auf dem Buhn erstellt und am 14. und 15. Mai 1927 feierlich eingeweiht. **Das Bild aus dieser Zeit zeigt die fleißigen Helfer mit ihren "Sportgeräten".**



Wie sich die Ereignisse in der langen Vereinsgeschichte doch wiederholen : am Anfang unserer Betrachtung über den Handball in Uffeln steht die Arbeit der Vereinsmitglieder am Sportplatz, und eines der jüngsten Fotos aus dem Jahre 1985 zeigt ebenfalls Vereinsmitglieder bei der Arbeit am Sportplatz !



# Von der "Einigkeit" zur "Westfalia" 1926 - 1985

## 1926

Meinungsverschiedenheiten unter den Mitgliedern des Vereins "Grüne Eiche" führen zur Gründung eines neuen Turnvereins, der den Namen "Einigkeit" bekommt. In Uffeln gibt es jetzt zwei Turnvereine.

Das von Wilhelm Büsching mit äußerster Sorgfalt geführte erste "Kassabuch" des Vereins "Einigkeit" weist 48 zahlende Mitglieder und am Jahresende einen Kassenbestand von 229,40 RM auf. Der monatliche Beitrag beträgt 50 Pfennige, und beim Eintritt in den Verein ist 1 RM zu zahlen.

Die ersten Anschaffungen der "Einigkeit" : ein Barren für 200 RM ! Ferner werden Kleinigkeiten wie Anstecknadeln, Fähnchen, Armbinden, Stempel und sogar 11 Plakate gekauft.



Das Foto zeigt die Turnriege des Vereins "Einigkeit" im "Sonntagsstaat". Von links : **E. Thiele, H. Rasche, W. Rasche, H. Büsching** (Neustadt), **W. Lindemann, F. Herzog, K. Meierbröcker** und **W. Viole**.

Aus diesem Kreis rekrutiert sich auch die Faustballmannschaft des Vereins, die ab 1926 auf vielen Behelfsplätzen, z. B. an der Eisenbahnbrücke, beim späteren Kieswerk und auf dem dreieckigen Ackerstück an der Weserbrücke, das dem Landwirt Meyerbröcker gehört, ihr Spiel ausübt.



Die Faustballer von links : **H. Rasche, H. Büsching** (Neustadt), **W. Rasche, F. Herzog, K. Meierbröcker**.

## 1927

Die Weserbrücke wird eingeweiht. Das Gasthaus Heilemeier, lange Jahre das Vereinslokal, wird um den bekannten Saal erweitert und erhält anlässlich des Brückenfestes den Namen "Zur Weserbrücke".

Neuanschaffungen : für einen "Stoßstein" werden 13,50 RM und für einen Faustball 19,20 RM ausgegeben. Für Saalmusik beim Vereinstanzabend werden 65,- RM aufgewendet.

Der Verein beteiligt sich erstmalig am Geländelauf in Minden.

## 1928

Bei der "Grünen Eiche" wird der Handballsport aufgegeben und fast ausschließlich Fußball gespielt, während bei der "Einigkeit" die ersten Versuche gemacht werden, eine Handballmannschaft zu etablieren.

"Einigkeit" leistet sich ein "Pferd", Preis : 147,50 RM.



Die Turner mit den neuen Geräten, von links und von oben nach unten : **W. Fromme, W. Rasche, F. Diekmann, F. Schwarze, H. Büsching** (Neustadt), **K. Brinkmann, H. Büsching** (Nr.7).

## 1930

An der Mindener Straße entsteht der 2. Uffelner Sportplatz, den der hauptsächlich im Dorf Uffeln verankerte Verein "Einigkeit" von Landwirt Büsching Nr. 7 pachtet und in Eigenarbeit vom Acker zum Spielfeld herrichtet.

Willy Rasche wird nach bestandenen Lehrgang Vorturner der Turnriege der "Einigkeit".

Von diesem Jahr an veranstaltet der Verein regelmäßig mit großem Erfolg "Winterfeste", die genau wie die früheren Tanzabende im Heilemeierschen Saal gefeiert werden.

## 1931/32

Turnwart wird 1932 Vereinsmitglied Willy Rasche. Er füllt dieses Amt bis 1939 aus.

Turner, Leichtathleten und Handballer der "Einigkeit" sind oft die gleichen Personen, wie die nachfolgenden Bilder beweisen.



Turner mit Pferd von links : W. Klocke, K. Brinkmann, K. Kohlmeier, F. Fromme, W. Rasche.



Handballer, von links : H. Kohlmeier, H. Fromme, W. Büsching, H. Büsching, H. Wulff, W. Klocke, F. Fromme, davor Torwart F. Büsching.

## 1933

Der Verein "Grüne Eiche" wird aufgelöst.

Der Verein "Einigkeit" zählt 78 eingeschriebene Mitglieder, 13 davon sind Frauen.

Heinrich Klocke, Vorsitzender der "Einigkeit" seit der Gründung 1926, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

"Einigkeit" richtet zur Einweihung des neuen Sportplatzes das erste Sportfest aus.

Die Handballmannschaft des Vereins nimmt bereits an den Serienspielen teil.



Dieses Bild beweist, daß der Verein bereits eine zukunftssträchtige Jugendmannschaft besitzt. Diese Mannschaft erkämpft 1934 in einem Einlage-spiel ein 3 : 3 gegen Vellheim.



Die Mannschaft von 1933

## 1935

Die Handballabteilung wird mit neuen "Handballjacken" zum Preise von 35,30 RM ausgestattet. 15 Spielerpässe werden beantragt und weitere Aus-rüstungsstücke gekauft : ein Handball für 17,50 RM und ein Paar Ellenbogen-schützer.



Das Bild aus dieser Zeit zeigt die Senioren - und die Jugendmannschaft.

## 1938

Im "Kassabuch" wird erstmals eine Damenriege erwähnt. Dazu erinnert sich Wilhelm Büsching, der spätere Vereinswirt : "Diese Riege traf sich ebenfalls im Saal Heilemeier und schwang dort die Keulen (nicht die eigenen, sondern die Holzkeulen des Vereins) unter der Leitung von August Kütemeier, wäh-rend von den männlichen Turnern an gleicher Stelle schon so mancher "Rie-se" gedreht wurde."

## 1939

In diesem Jahr wird die letzte Mitgliederaufstellung des Vereins "Einigkeit" vorgenommen; sie ergibt 87 eingeschriebene Mitglieder.

Die 1. Mannschaft des Vereins bei Kriegsausbruch, von links: **K. Klocke, Wulff, Dormeier, Kohlmeier, Althoff, H. Fromme, F. Klocke, W. Fromme, Kipp, Janke, Niemann**, Betreuer: **W. Klocke, W. Lindemann**.



## 1940



Trotz des Krieges wird weiter Handball gespielt. Und das ist die letzte Mannschaft vor 1945, von links: **H. Büsching, W. Klocke, H. Schwarze, F. Klocke, H. Kipp, H. Kohlstädt, K. Klocke**, (Name des Torwarts ist unbekannt), **W. Dormeier, H. Fromme**.

## 1945

Bereits im August des Jahres, also kurz nach Kriegsende, finden sich in Uffeln die ersten aus dem Krieg heimgekehrten Handballer wieder zu einer Mannschaft zusammen. Freundschaftsspiele werden ausgetragen, da an einen regelmäßigen Spielbetrieb noch nicht wieder zu denken ist. Das erste dieser Spiele wird gegen Möllbergen ausgetragen und geht mit 10:8 verloren.

Bürgermeister Wilhelm Rasche, Heinrich Schulte und Karl Fromme beantragen bei der britischen Militärregierung die Wiedergründung des Vereins. Da diese die alten Vereinsnamen jedoch nicht wieder zulassen will, muß eine Neugründung des Vereins stattfinden.

Der langjährige Aktive Heinrich Schwarze erledigt den umfangreichen "Papierkrieg", und am 2.11.1945 findet die Gründungsversammlung in der Gastwirtschaft Heilemeier statt. Der Verein hat nun zwar wieder einen 1. Vorsitzenden, Karl Fromme, die Sparten Handball und Fußball, aber noch keinen Namen!

## 1946

Der regelmäßige Handballbetrieb kommt wieder in Gang, nachdem in Minden die erste Kreisspieltagung abgehalten worden ist.

Der neue "alte" Uffelner Verein nimmt den Namen "TuS Westfalia" an.

Die erste Mannschaft wird der 1. Kreisklasse zugeordnet.

Erstmalig in der Vereinsgeschichte wird eine Damenhandballmannschaft gegründet, die bis etwa 1950 viele Spiele, u. a., in Bremen, austrug. Leider können wir kein Bild der ersten Damenmannschaft zeigen, zu deren Gründungsmitgliedern u. a. Herta Schrader, Mimi Schrader und Else Hanke gehörten.

## 1948

Das Bild zeigt die 1. Mannschaft des Jahres 1948, die schon große Erfolge aufzuweisen hat. Im gleichen Jahr spielt diese Mannschaft anlässlich des Winterberger Sportfestes, das auf dem Vlothoer Werder veranstaltet wird, gegen Blau - Weiß - Bad Oeynhaus 11 : 7 , Halbzeit 4 : 6 . Von diesem Spiel sind uns sogar die Torschützen überliefert : Müller (5), Kohlstädt (3), Schwarze, Rinne und Kohlmeier (je 1).



Die Mannschaft mit den 6 Willis : von links, hinten : K. Klocke, E. Müller, H. Schwarze, H. Rinne, W. Kohlstädt, W. Rosemeier, W. Kohlmeier, W. Sellmann, W. Dormeier, H. Nottmeier, W. Edler.



Das Bild zeigt die Damenmannschaft ca. 1948 / 49, rechts von vorn nach hinten : **L. Klocke, I. Bartels, M. Siekmann, E. Klocke, M. Althoff, G. Ücker-  
mann, H. Sellmann, P. Karweg, H. Kipp, G. Kuhl-  
mann**, Schiri : „Peter“ Kohlmeier.

## 1950

Am 26.3. findet das Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse gegen Veltheim in Barkhausen statt. TuS Westfalia gewinnt mit 12 : 8 und steigt in die Bezirksklasse auf.

Das Spiel Uffeln - Lenzinghausen bringt eine Einnahme von 58,80 DM, Trainer Walter Hein bekommt 25,- DM pro Monat und Frau Klimpsack, die jede Woche die Trikots wäscht, 8,- DM monatlich !

## 1951

Die am Ende des Krieges teilweise zerstörte Weserbrücke ist wiederhergestellt. Anlässlich des Brückeneinweihungsfestes veranstaltet der TuS Vlotho ein Pokalturnier, an dem auch die 1. Mannschaft des TuS Westfalia Uffeln teilnimmt.



von links : **K.Klocke, H. Janke, H. Nottmeier, H. Kohlstädt, W. Edler, E. Althoff, W. Sellmann, F. Giesel, H. Detering, W. Rosemeier, H. Schwarze.**

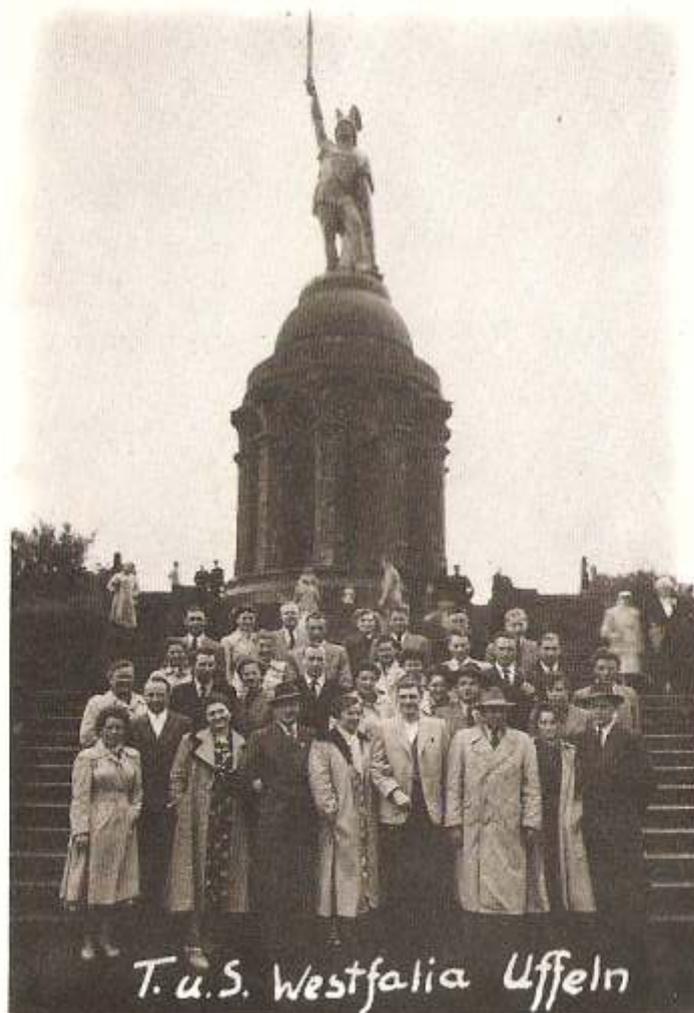
## 1953

Über die „neue“ Sportart, den Hallenhandball, berichtet die 1960 erstellte Festschrift des Vereins: "Die "Westfalen" errangen in der Mindener Simeonskaserne die Vizemeisterschaft im ostwestfälischen Hallenhandball und qualifizierten sich damit für die Kämpfe um die Westfalenmeisterschaft in der Dortmunder Westfalenhalle als einzige Dorfgemeinschaft. In Dortmund standen die Uffelner als sogenannte Außenseiter durchaus ihren Mann."

## 1955

Im Feldhandball spielt Uffeln in der neu geschaffenen Landesliga und kämpft gegen TuS Gohfeld um Platz 1. Westfalia unterliegt knapp mit 5 : 7.

In dieser Zeit gibt es aber auch andere Aktivitäten im Verein, so wird neben dem Turnen, das der aus Veltheim nach Uffeln zurückgekehrte Willy Rasche wieder neu belebt, auch ein Vereinsausflug unternommen, von dem das nachstehende Foto erhalten geblieben ist.



## 1956

Westfalia Uffeln erringt erstmalig den Pokal der Stadt Vlotho beim dortigen 5.Pokalturnier.

## 1957

Dieses Jahr ist das erfolgreichste in der Vereinsgeschichte. Die Aufstiegs-spiele zur Oberliga bringen neue Besucherrekorde. Spitzenreiter ist die Begegnung Westfalia Uffeln gegen TuS Hattingen mit einer Einnahme von 595,70 DM aus dem Kartenverkauf.

Das Pokalturnier des TuS Vlotho wird erneut gewonnen.

Westfalia Uffeln steigt in die höchste Spielklasse im deutschen Feldhandball auf, in die Oberliga.



von links : W. Lindemann, H. Nottmeier, H. Rinne, K. Lindemann, Büsching, H. Rosemeier, F. Korte, F. Lindemann, E. Müller, H. Grösch, G. Althoff.

## 1958

Das Oberligajahr bringt interessante Spiele, obwohl die Westfalia wieder in die Landesliga absteigen muß.

Werner Blüthner, der spätere langjährige Spartenleiter Handball und erste SG-Leiter, übernimmt das Traineramt.



Sportfest August 1959 "Alte Herren" von Westfalia gegen Dankersen 10 : 8 von links hinten: **Kohlmeier, Schröder, Schwarze, Rinne, Kohlstädt, Kohlstädt, Lindemann, Korte, Althoff, Dormeier, Pieper.**

## 1959

Bis 1958 muß im Winter mangels einer Trainingshalle im Saal Heilemeier trainiert werden. Tore gibt es hier nicht, sie werden durch niedrige Holzböcke dargestellt. Es darf nur flach geworfen werden, da auch so schon genug Glühbirnen und Fensterscheiben zu Bruch gehen. Wenn es allzu laut wird, dreht der Vereinswirt das Licht ab.

1958/59 kann das Training in eine neue Halle der Werft Rasche verlegt werden.

## 1960

TuS Westfalia wird 50 Jahre alt. Eine Festschrift wird erstellt und vom 31. Juli bis 7. August ein Jubiläumssportfest durchgeführt. Sportlicher Höhepunkt ist das Spiel TuS Westfalia I gegen TuS Jöllenbeck I.

## 1961

Anläßlich des Sportfestes tritt eine "Altherrenmannschaft" gegen Rothenuffeln an und spielt 13 : 13.



TuS Westfalia von links : **H. Schwarze, TW F. Hupe (Gast) W. Kohlstädt, H. Rinne, W.Lindemann, W. Dorneier, W. Kohlmeier, W. Korte, H. Kohlstädt, W. Schröder, F.Klocke.**

## 1963

Schule und Halle in Uffeln werden neu gebaut. Der Verein kann nun endlich in einer Sporthalle trainieren. Für Hallenhandballspiele ist die Halle allerdings zu klein.

## 1965 / 66

Der um 1950 "eingeschlafene" Damenhandball wird neu belebt. Das Bild zeigt die "Mannschaft der 1. Stunde" im Jahre 1966.



von links stehend : **D. Klocke, H. Witthus, H. Hildebrand, G. Schrader, K. Blanke, E. Sellmann,**  
kniend : **V. Korte, A. Herzog, L. Sellmann, A. Sellmann.**

# 1970



Die Damenmannschaft 1970, von links hinten :  
**J. Streffing, H. Hesse, R. Hesse, K. Blanke, E. Lehmann, G. Schrader, D. Schöning,**  
**E. Sellmann, A. Hansen, A. Herzog, E. Vauth, A. Grönegreß.**

# 1973



Die A-Jugend als Kreismeister der Serie 1972/73 von links hinten :  
Betreuer **H. H. Büsching, U. Schmeding, V. Plack, H. Eversmeier, B. Korte, H. J. Klocke,** Trainer **Dieter Schäpsmeier, F. Gramstadt, H. Althoff, D. Dreischmeier,**  
**L. Feige, F. Rasche, H. Schwarze.**

Fortsetzung Seite 22

# Programm der Festwoche vom 13.5. - 16.5.1985

Datum	Zeitraum	Programm
Montag 13.5.85	16.45-18.00 18.00-20.30	<b>Betriebsfußballpokalspiel</b> (Großfeld) <b>Pokalturnier für je 4 Mannschaften</b> <b>C-Jugend</b> u.a. mit SC Herford, Mennighüffen, Meißen <b>C-Mädels</b> u.a. mit Böhhorst/Häverstädt, Hahlen
Dienstag 14.5.85	16.45-18.00 18.00-20.30	<b>Betriebsfußballpokalspiel</b> <b>Altherrenturnier</b> (Kleinfeld) u.a. mit Veltheim, TBV Lemgo, Eidinghausen
Mittwoch 15.5.85	17.00-19.00  19.00-21.00 21.00- 1.00	<b>Pokalturnier D-Mädels</b> u.a. mit Böhhorst/Häverstädt, Hahlen <b>Pokalturnier D-Jugend</b> u.a. mit Veltheim <b>Offizieller Festakt zur 75-Jahr-Feier</b> <b>Tanzabend</b>
Donnerstag 16.5.85	10.00-17.00  9.30-12.30 ab 12.00  um 17.00	<b>Großes Himmelfahrts-Turnier</b> <b>A-Jugend</b> u.a. mit Veltheim, Eidinghausen, Mennighüffen <b>B-Jugend</b> u.a. mit Lemgo, Mennighüffen, Exter <b>A-Mädels</b> u.a. mit Böhhorst/Häverstädt, Veltheim, Hahlen <b>B-Mädels</b> u.a. mit Böhhorst/Häverstädt  <b>Himmelfahrtswanderung</b> aller aktiven und passiven Mitglieder <b>Essenfassen am Grillstand</b> (Fleisch, Bratwurst, Pommes)  <b>Siegerehrung</b> (im Zelt)

# Programm der Festwoche vom 17.5.-19.5.1985

Datum	Zeitraum	Programm
Freitag 17.5.85	16.45-18.00	<b>Endspiel Betriebsfußball</b>
	18.00-20.30	<b>Turnier mit 4 Mannschaften</b> <b>1.Herren</b> u.a. mit Veltheim, Bösingfeld, Obernbeck
		<b>Turnier mit 4 Mannschaften</b> <b>2.Herren</b> u.a. mit Exter, Bösingfeld
	19.30- 1.00	<b>Disco - Abend mit Tombola</b>
Samstag 18.5.85	14.30-19.00	<b>Altherrenturnier</b> (Großfeld) mit Dankersen I, Spenge I, Uffeln I, Jölllenbeck I
	17.30-19.00	<b>Altennachmittag</b>
	19.00- 2.00	<b>Großer Tanzabend mit Tombola</b>
	ca. 21.00	<b>Siegerehrung Altenturnier</b> (Spieler, Torschütze, Torwart)
Sonntag 19.5.85	10.00-12.00	<b>Faustballturnier</b>
	10.00-12.00	<b>Volleyballturnier</b>
	14.00-15.30	<b>Kinderfest</b>
	14.00-15.00	<b>Einlagespiel der Damenmannschaft der 1. Stunde</b>
	ab 15.00	<b>Kaffee und Kuchen</b>
	15.30-16.00	<b>Turnen Mutter und Kind</b>
	16.00-19.00	<b>Pokalturnier 1. Damen</b> u.a. mit Herford, Lemgo  <b>Pokalturnier 2. Damen</b> u.a. mit Exter, Spradow In den Pausen Vorführungen der einzelnen Turngruppen

## 1974

Dieses Jahr bringt eine entscheidende Änderung für den Verein: Am 25. Januar vereinen TuS Westfalia Uffeln und TuS Vlotho ihre Handballabteilungen zur "SG TuS Westfalia Vlotho/Uffeln", einer Spielgemeinschaft, die die besten Spieler beider Vereine zusammenführen soll. Stadtdirektor Volkmann und Bürgermeister Kaiser sind Zeugen bei der "historischen" Unterzeichnung der SG-Vereinbarung durch die Vorstände der beiden Vereine. Erster SG-Leiter wird Werner Blüthner.

## 1975

TuS Westfalia feiert mit großem Erfolg seine erste Sportwerbewoche. Zu dem sportlichen Hauptereignis, dem Großfeldspiel SG Vlotho/Uffeln gegen SuS Veltheim (10:11) kommen etwa 300 Zuschauer.

Der Feldhandball-in den Ostblockstaaten längst abgeschafft-scheint auch im Westen in den letzten Zügen zu liegen. In Ostwestfalen nehmen nur noch wenige Mannschaften an der Serie der Landesliga (höchste Großfeldspielklasse) teil, darunter die Erstvertretungen von Dankersen, Künsebeck, Ober- und Unterlütbe, Rothenuffeln und die SG Vlotho/Uffeln.

## 1976

Der letzte Versuch, erneut eine Feldsaison durchzuführen, gelingt nur zum Teil. Der Großfeldhandball ist tot. Eines der letzten Spiele endet im Rahmen der Veltheimer Sportwerbewoche zwischen der SG und SuS Veltheim 13:13. SG-Spieler dieser letzten Großfeldmannschaft sind : TW Dreischmeier, H.Nottmeier, (erstmal im SG-Trikot), H.Kohlstädt, Kirstein, E.Kohlmeier, R.Schwarze, Begemann, K.Fromme, Hesse, B.Korte, Kütemeier und Siekmann.

## 1977

Ein Großbrand vernichtet die Gastwirtschaft "Zur Weserbrücke" (Heilemeier). TuS Westfalia verliert damit nicht nur sein Vereinslokal, sondern auch alle dort aufbewahrten Pokale, Erinnerungsteller und Plaketten, die in der langjährigen Vereinsgeschichte errungen wurden. Ein unersätzlicher Verlust!

Neues Vereinslokal wird die Gastwirtschaft Pieper auf dem Buhn.

Auf der Sportwerbewoche spielt die Vlothoer Pop-Gruppe "Hammerfest".

## 1978

Die neue Sporthalle im Schulzentrum am Jägerort wird mit einem "Tag der offenen Tür" für den Sportbetrieb freigegeben. Die SG kann erstmals ihre Heimspiele in "eigener" Halle austragen. (Vorher in Veltheim)

## 1979

TuS Westfalia gründet eine neue Abteilung : "Mutter und Kind". Hier turnen die Kleinsten von 3-6 Jahren mit ihren Müttern gemeinsam unter der sachkundigen Leitung von U. Nottmeier.

Spielertrainer Herbert Nottmeier verläßt den Verein, um sich dem SC Herford anzuschließen.

Die A-Jugend fährt unter der Leitung von K. Rosemeier 3 Wochen nach Schweden.

## 1980

Die 1. Damenmannschaft beginnt ihren Siegeszug durch die Handballklassen mit dem Aufstieg in die Kreisliga.

Wolfgang Beyer, der den Turnbetrieb im Verein wieder aufgebaut und zu einer wichtigen Sparte des Vereins gemacht hat, übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden.

Auf dem Vlothoer Amtshausberg findet das Bezirksturnfest statt. 37 Kinder aus der Turnabteilung des TuS Westfalia nehmen unter Führung Wolfgang Beyers daran teil.

Der Vorstand beschließt, zu Ehren des verstorbenen langjährigen Trainers, Betreuers und Spartenleiters Werner Blüthner ein Gedächtnisturnier auszurichten.

Ex-Nationalspielerin Ilona Sundermeier verstärkt die 1. Damenmannschaft.

## 1981

Das 1. Blüthner-Gedächtnis-Turnier findet statt.

Die Damenmannschaft steigt in die Bezirksliga auf.

Der Trainer der 1. Herrenmannschaft, K.H. Voigt wird verabschiedet, Klaus Rosemeier übernimmt das Training.

Abordnungen des Vereins nehmen an den Veranstaltungen zur Einweihung der neuen Weserbrücke teil.



## 1982

Das 2. Blüthner-Gedächtnis-Turnier wird ausgetragen.

Im Rahmen der internationalen Jugendbewegung kommt es in der Halle am Jägerort zu einem Freundschaftsturnier zwischen der SG und den jugoslawischen Gästen aus Sibenik.

Eine neue Satzung tritt in Kraft. Sie löst die alte von 1974 ab.

Die 1. Damenmannschaft steigt in die Landesliga auf.

## 1983

3. Blüthner-Gedächtnis-Turnier.

A- und B-Mädchen Fahren nach Sibenik in Jugoslawien.

Das "Aushängeschild des Vereins" die 1. Damenmannschaft steigt in die Verbandsliga auf.

## 1984

TuS Westfalia bekommt einen neuen geschäftsführenden Vorstand : 1. Vorsitzender wird Kurt Fromme, Kassenwart Herbert Kohlstädt, Schriftführerin bleibt Doris Schöbel. Klaus Rosemeier wird SG-Leiter.

Ilona Sundermeier gibt das Traineramt für die Damenmannschaft ab. Der neue Damentrainer heißt Klaus Rosemeier.

F. W. Brink übernimmt das Training der 1. Herrenmannschaft.

Im April wird das 4. Blüthner-Gedächtnis-Turnier ausgetragen.

Westfalia will nach Absprache mit dem TuS Vlotho seine Satzung dahingehend ändern, daß der stellvertretende SG-Leiter zukünftig auch aus den Reihen der SG-Mitglieder des TuS Vlotho gewählt werden kann. Der Posten ist zur Zeit vakant.

## 1985

Im Januar findet das 5. Blüthner-Gedächtnis-Turnier statt.

Die 1. Damenmannschaft steigt in die Oberliga auf!

Harald Giesel übernimmt für den Rest der Saison das Training der abstiegsbedrohten 1. Herrenmannschaft.

Auf der SG-Versammlung wird TuS-Mitglied Klaus Mowe zum stellvertretenden SG-Leiter gewählt.

TuS Westfalia beteiligt sich mit anderen Vlothoer Vereinen an der Errichtung eines 6 m hohen Ballfangzaunes an den Längsseiten des Sportplatzes - Anlieger haben diese Maßnahme durch Gerichtsbeschluß erzwungen - um den Platz u. a. für die Festwoche zur 75-Jahrfeier des Vereines zur Verfügung zu haben. Die Stadt Vlotho stellt für die Beschaffung des Materials 30.000 DM zur Verfügung. Die aufwendigen Arbeiten werden von den Vereinsmitgliedern unentgeltlich ausgeführt.

Bürgermeister Wattenberg beglückwünscht die 1. Damenmannschaft zum Aufstieg in die Oberliga.



## Unglaublich ! - aber wahr .... Anekdoten von anno dazumal :

### 1933

Die "Machtübernahme" vollzog sich für unser langjähriges aktives Vereinsmitglied **Willy Rasche** u. a. so : "Ich leitete gerade ein Heimspiel, das unsere Mannschaft gegen Bad Oeynhausen austrug, als plötzlich die SA auf den Platz marschierte, um dort zu exerzieren. Den Namen des SA-Mannes, der mich, weil ich das Spiel nicht abbrechen wollte, dann mit einem Fußtritt in den A....(llerwertesten) vom Platz beförderte, weiß ich heute noch ..."

### 1946

**Heinrich Schwarze**, einer der bekanntesten Aktiven aus der Nachkriegszeit, denkt gern an ein Aufstiegsspiel gegen Germania Nordhemmern zurück : "In der Halbzeit stand es 3 : 9 gegen Uffeln. Unser Torwart Detering, als Querkopf bekannt, war über den hohen Rückstand so verärgert, daß er Handschuhe und Knieschoner in die Ecke feuerte und unter keinen Umständen mehr weiterspielen wollte. Wir entschlossen uns daher, den Jugendtorwart als Ersatz in den Kasten zu stellen. Als TW Detering das bemerkte, kehrte er wütend ins Tor zurück mit den Worten : Ich gehe doch ins Tor und lasse ab jetzt keinen mehr rein ! Ganz hat er sein Versprechen nicht halten können, aber wir gewannen das Spiel tatsächlich noch mit 12 : 11".

### 1947

Erstaunliches weiß auch der ehemalige Lokführer und aktive Handballer **Karl Klocke** von den Schwierigkeiten, den Handballbetrieb nach 1945 wieder aufzunehmen, zu berichten. Er hebt neben den katastrophalen Voraussetzungen besonders den unermüdlichen Einsatz der Vereinskameraden Fritz Korte, August Rinne und August Klocke (Schuster-August) hervor. Aber lassen wir Karl Klocke selbst erzählen : "An ein Spiel erinnere ich mich besonders gern. Unser Gegner an diesem Sonntag 1947 war Möllbergen. Ich arbeitete inzwischen wieder als Heizer bei der Bundesbahn in Löhne, war also absolut unabhkömmlich. Da unser Spielerpotential aber nur aus 11 Spielern bestand, mußte ich unter allen Umständen spielen. Guter Rat war teuer. Wir fanden aber bald eine Lösung : Mein damaliger Lokführer, selbst interessierter Fußballanhänger, unterstützte mein Vorhaben. Während er der Lokleitung gegenüber eine Reparatur vortäuschte, holte mich unser Freund und Gönner der Handballabteilung, Kurt Sudau, mit dem Motorrad aus Löhne ab. Nach dem Spiel, das wir übrigens gewannen, brachte er mich sofort zurück. Kaum in Löhne angekommen, der Lokdienstleiter hatte mich schon gesucht, fuhren wir noch einen Zug nach Lehrte."

### 1950

Der oben bereits erwähnte **Heinrich Schwarze** erinnert sich : "Im Jahre 1950 fuhren wir zum Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse gegen SuS Veltheim nach Barkhausen. Das Interesse an diesem Spiel war gewaltig. Aus Uffeln fuhren allein 3 Busse mit Schlachtenbummlern zu der Begegnung mit. Auf Veltheimer Seite war man so siegessicher, daß für die Aufstiegsfeier bereits ein Schwein geschlachtet und als Spießbraten vorbereitet worden war. Der "Spieß" wurde dann allerdings von uns Uffelnern umgedreht : wir gewannen 12 : 8 !"

## Vereinsvorsitzende 1910 - 1985

1910 - 14	Wilhelm Rasche (1945 - 47 Ortsbürgermeister)
1914 - 18	ruht das Vereinsleben wegen des 1. Weltkrieges
1919 - 21	Wilhelm Klocke
1921 - 23	Heinrich Rosemeier
1923 - 26	Wilhelm Schade
1926 - 33	Wilhelm Kühme für den Verein "Grüne Eiche", der 1933 aufgelöst wurde
1926 - 34	Heinrich Klocke für den neuen Verein "Einigkeit"
1934 - 36	Heinrich Büsching (Nr. 7)
1936 - 39	Karl Brinkmann
1939 - 45	ruht das Vereinsleben wegen des 2. Weltkrieges
1945 - 46	Karl Fromme
1946 - 47	Fritz Korte
1947 - 50	Heinrich Rinne
1950 - 56	Wilhelm Siemonsmeyer
1956 - 69	August Niemann
1969 - 72	August Hesse
1972 - 78	Helmut Kohlstädt
1978 - 80	Rüdiger Schwarze
1980 - 84	Wolfgang Beyer
ab 1984	Kurt Fromme



Das Bild zeigt **Kurt Fromme 1984 bei der Amtsübernahme**

## "Chef" - Trainer der 1. Herrenmannschaft

W. Hein	1950 - 55
Hellgrath	1955 - 56
Putscher	1957 - 58
W. Blüthner	1958 - 65
H. Rosemeier (Spielertrainer)	1965 - 71
D. Schäpsmeier	1971 - 75
R. Nacke	1975 - 77
H. Nottmeier (Spielertrainer)	1977 - 78
K. H. Voigt	1979 - 81
K. Rosemeier	1981 - 84
F. W. Brink	1984 - 85
H. Giesel (Spielertrainer)	ab 1985



Die Bilder zeigen von oben nach unten die  
letzten 4 Trainer: **Voigt, Rosemeier, Brink  
und Giesel.**

## Trainer der 1. Damenmannschaft von 1965 - 1985



Dieter Schrader  
Friedhelm Rasche  
Ilona Sundermeier  
(Spielertrainerin)  
Klaus Rosemeier

Das Bild zeigt  
**Ex-Nationalspielerin  
Ilona Sundermeier**



Neben dem Handball gibt es viele weitere Sportarten im Verein, zum Beispiel.....

.....„Mutter und Kind“



Die „Mittwochsgruppe“  
Gymnastik u. Leichtathletik



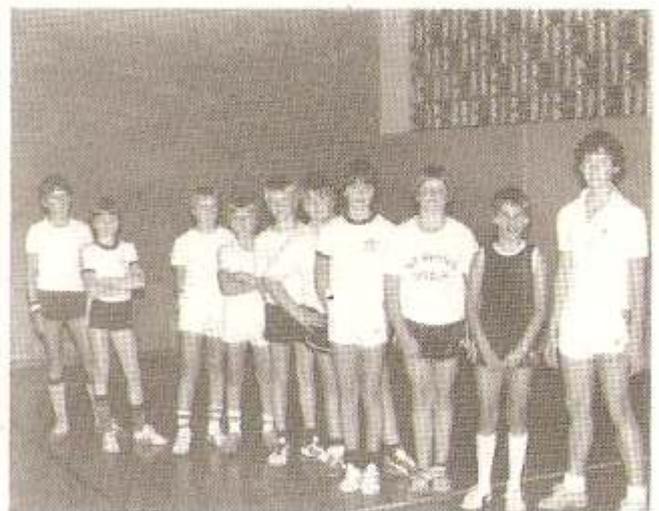
nicht zu vergessen... ..„die Leistungsgruppe“



oder... .....die Volleyballmannschaft



ferner... .....Schülerturnen I und... II



## Trainingszeiten der Handballteams

1. Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 in Uffeln	Klaus Rosemeier
	Donnerstag	18.30 - 20.00 in Vlotho	
2. Damen	Donnerstag	18.30 - 20.00 in Vlotho	Gunnar Schrader
1. Herren	Dienstag	18.30 - 20.00 in Vlotho	Harald Giesel
	Donnerstag	20.00 - 21.30 in Vlotho	
2. Herren	Dienstag	18.30 - 20.00 in Vlotho	Berthold Korte
3. Herren	Donnerstag	20.00 - 21.30 in Vlotho	Detlef Dreischmeier
4. Herren	Dienstag	18.30 - 20.00 in Vlotho	Berthold Korte
A-Jugend	Donnerstag	17.00 - 18.30 in Vlotho	Klaus Rosemeier
B-Jugend	Donnerstag	17.00 - 18.30 in Vlotho	Jörg Gräper
C-Jugend	Dienstag	17.00 - 18.30 in Vlotho	Jörn Grotefeld
D-Jugend	Dienstag	16.30 - 18.00 in Uffeln	J.Müller / Stefan Kubitz
A-Mädchen	Mittwoch	17.00 - 18.30 in Vlotho	G.Schrader/T.Bergmeier
B-Mädchen	Mittwoch	17.00 - 18.30 in Vlotho	Ulrike Müller
C-Mädchen	Montag	15.45 - 17.00 in Uffeln	K.Rosemeier/A.Delker
D-Mädchen	Donnerstag	15.45 - 17.00 in Vlotho	D.Essing/G.Richert

## Übungszeiten in der Sporthalle Uffeln

Montag	20.00 - 22.00 Uhr	"Damen - Gymnastik" (D.Gräper/B.Bütow)
Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr	"Alte Herren" Fußball
	20.00 - 22.00 Uhr	"Faustball"
Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	"Mutter u. Kind" (U.Nottmeier) für Kinder von 3 - 6 Jahren
	17.00 - 18.15 Uhr	"Schülerturnen I" (H.Witthus/E.Beckmann) für Kinder von 6 - 10 Jahren
	18.30 - 19.45 Uhr	"Schülerturnen II" (K.Faber/H.Brörmann) für Kinder von 10 - 14 Jahren
	20.00 - 22.00 Uhr	"Leichtathletik/Gymnastik" (W.Geiger)
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	"Volleyball" (U.Kamin)

In den Sommermonaten haben alle Vereinsmitglieder zusätzlich die Möglichkeit, die Übungen für das Sportabzeichen abzulegen. Obmann und Ansprechpartner für diese Aktion ist Ulrich Bütow.

# Die „aktuellen“ Mannschaften 1984/85

## 1. Herren



von links hinten: G. Schrader, P. Schmiedekamp, M. Rosemeier, J. Rogge, F. Weidner, H. Giesel (Spielertrainer), B. Korte, K-W. Beckmann, R. Wibesiek, H. Schwarze, O. Hanau, J. Müller, J. Gräper.

## 2. Herren



von links hinten : Betreuer G. Mösing, J. Klocke, H. Kohlstädt, R. Schwarze, W. Herzog, H. Siekmann, W. Ulrich, vorn : B. Korte, D. Kirstein, G. Hersmeier, K. Mowe, es fehlen H. Hesse und K. Begemann.

### 3. Herren



von links : S. Weidner, F. Jürgensmeier, B. Wienecke, J. Küssner, C. Büsching, J. Daniel, T. Bollmann, F. Korte, A. Pecher, H. F. Skib, S. Kubitz.

### 4. Herren



von links : P. Kaden, A. Bruse, F. Kuhlmann, G. Klocke, H. Kühme, Ch. Büsching, H. Kohlmeier, P. Heinrichs, F. Rasche, E. Kohlmeier, F. Jürgensmeier.

## 1. Damen



von links :K. Rosemeier, A. Schlutter, D. Essing, D. Schlutter, I. Sundermeier,  
K. Rosemeier, S. Mattner, D. Schrader, M. Wahl, U. Müller, T. Daniel, E. Vauth,  
A.Zimmermeister, G. Richert.

## 2. Damen



von links : G. Schrader, R. Kölling, P. Ehlerding, K. Graf, A. Mönkemeier,  
W.Schmidt, A. Delker, G. Daniel, S. Maaß, R. Sellmann, G. Wiele, E. Schmidt.

## A-Jugend



von links hinten : P. Kaden, S. Weidner, R. Schmidt, C. Büsching, W. Ulrich, J. Daniel, T. Kohlstädt, T. Brand, W. Bohne, M. Cremer, M. Sellmann, und Trainer Klaus Rosemeier.

## B-Jugend



von links hinten : D. Böker, F. Zimmermeister, M. Wolf, D. Grösch, C. Veith, F. Schrader, P. Block, D. Stahlsmeier, und Trainer J. Küssner / D. Zimmermeister.

## A-Mädchen



von links hinten : C. Mielke, U. Händel, A. Kobusch, A. Küting, U. Gebler, P. Ehlerding, U. Wirthwein, S. Mohe, B. Wulff, und Trainer Gunnar Schrader.

## B-Mädchen



von links hinten : Trainer Thomas Bergmeier, S. Osterloh, Y. Stranghöner, A. Weissenborn, S. Rose, S. Klocke, F. Schnelle, K. Ontyd, K. Althoff, T. Höner, B. Degener.

## C-Jugend



von links hinten: K. Rogge, M. Schröder, F. Schrader, U. Rieke, S. Büsching, J. Brinkmann, N. Pasqualiccio, O. Gehrke, M. Bärenfänger, und Betreuer Wilfried Bärenfänger/Trainer Jörn Grotefeld.

## D-Jugend



von links hinten: Trainer Jürgen Müller, U. Rosemeier, J. Stanek, J. Weishaar, H. Busse, D. Podszuweit, B. Nottmeier, V. Beckmann, K. Lauterbach.

## C-Mädchen



von links hinten : G. Ventker, A. Schrader, B. Graf, P. Meier, B. Poggemöller, R. Böke, T. Pasqualiccio und Trainerin Klaudia Rosemeier.

## D-Mädchen



von links hinten : D. Hupe, S. Rosemeier, S. Lehmann, S. Fuhrmann, S. Essing, J. Wiele, M. Ruth, K. Fromme, B. Graf, S. Wulff, A. Wünsche, E. Debus, es fehlt Trainerin Doris Essing.

# Herzlichen Dank....

... sagen wir allen Mitgliedern und Freunden, dem Vlothoer Anzeiger und dem Vlothoer Tageblatt, die uns Fotos zur Verfügung gestellt haben und allen Firmen und Personen, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung geholfen haben, diese Festschrift zu erstellen.

TuS „Westfalia“ Uffeln

(Stand der Spenderliste bei Drucklegung)

## Spenderliste

**E. - A. Althoff**, Bierverlag, Kaitenweg 43  
**Anker-Füllhalter**, Inh. Mattner, Mendel-Grundmann-Str. 15  
**Bäckerei Schröder**, Inh. Koenemann, Buhnstr. 32  
**H. Begemann**, Industriebedarf, Gutenbergstr. 6  
**Begemann**, Reisedienst, Weserstr. 17  
**G. Berg**, Damen- und Herren Salon, Mindener Str. 73  
**Fritz Boberg KG**, Landmaschinen, Westenholzweg 76  
**Kurt Bornemeier**, Imbiß, Eggeweg 46  
**Rudolf Brand**, Lange Str. 72  
**Dr. Brauntmeier**, Rechtsanwalt und Notar, Herforder Str. 15  
**Fa. Wilh. Büsching**, Tischlerei, Am Sichtepöhl 56  
**Fa. Drewel**, Tapeten-Teppiche, Lange Str. 126  
**Einhorn-Apotheke**, W. Laise, Lange Str. 140  
**S. Gerdsmeier**, Elektro-Haushaltsgeräte, Bad Oeynhausen - Rehme  
**Arnold Hilker**, Sportkleidung, Lange Str. 72  
**Fa. Hoffmann**, Eisen- und Sanitär- Großhandlung, Höferweg 24  
**Illig u. Fuhrmann OHG**, Oelbrink 3  
**Heinrich Janke**, Kleiderfabrik, Am Kiesteich 1  
**Johanning**, Reisedienst, Bismarckstr. 7  
**Justen**, Meßwerkzeuge, Möllberger Str. 13  
**Fa. Kannegiesser**, Kannegiesser Ring 7  
**Kipp**, Zoohandlung, Lange Str. 85 a  
**Fa. Klemme u. Schrader**, Porta Westfalica  
**Fa. Klocke**, Floristenbedarf, Mindener Str. 118  
**Zweirad-Klocke**, Herforder Str. 98  
**Fa. Knief**, Kunststoffe, Bad Oeynhausen  
**Kohlen-Schröder**, Inh. Beckmann, Höferweg 6  
**Gebr. Kohlmeier**, Formbau, Möllberger Str. 28  
**Schilder-Kohlstädt**, Möllberger Str. 8  
**Koralle**, Sanitärprodukte, Hollwiesen  
**Kordes**, Kläranlagen, Möllberger Str. 24  
**Friedh. Korte**, Raumausstatter, Mindener Str. 52

**Fa. Kortemeyer**, Schuleinrichtungen, Möllberger Str. 11  
**Kreissparkasse**, Herford  
**Kronland**, Inh. Giesel, Mindener Str. 2  
**Krüger u. Oberbeck**, Tabakwaren, Bad Oeynhausen  
**Fa. Ladage**, Güternahverkehr, Westenholzweg 79  
**Fernseh-Meier**, Lange Str. 129 a  
**K. D. Meise**, Türen-Fenster, Möllberger Str. 6  
**H. Möller**, Nähmaschinen, Mindener Str. 50  
**Horst Pieper**, Farben - Tapeten - Teppichboden, Mindener Str. 30  
**Pieper**, Landgasthaus, Möllberger Str. 1  
**Heinz Pollmann**, HEP U, Harksiek 15  
**W. Reibke**, Heizung - Sanitär, Möllberger Str. 4  
**H. J. Rinne**, Fußbodentechnik, Friedhofstr. 6  
**Rosemeier**, Chem. Reinigung, Mindener Str. 45  
**Fa. Wilh. Schleef**, Rehmer Str. 275  
**Alfred Schlutter**, Teppichboden, Winterbergstr. 38  
**Norb. Schmidt**, Elektromeister, Mindener Str. 50  
**Heinr. Schnittger**, Landmaschinen, Am Kiesteich 4  
**H. Schrader**, Kunststoffenster, Bautischlerei, Beerdigungsinstitut, Buhnstr. 77  
**Spedition Schröder**, Porta Westfalica  
**Heinr. Schürmann**, Bauunternehmer, Borlefzener Kirchweg 53  
**Schuhhaus Klinksiek**, Mindener Str. 38  
**Heinr. Schwarze**, Tabakwaren, Jahnstr. 4  
**Elektro-Sellmann**, Mindener Str. 120  
**H. Sellmann**, Tabakwaren, Mindener Str. 4  
**Auto-Sonntag**, Fiat-Händler, Höferweg 18  
**Sport-Ecke**, Sommerfelder Platz  
**Wilh. Sturhahn**, Holzhandlung, Neue Landstr.  
**Ueckermann**, Motorgeräte, Buhnstr. 31  
**Volksbank**, Vlotho eG  
**J. Weichert**, Getränkegroßhandlung, Herforder Str. 130  
**Weindeele Bacchus**, Harksiek 11  
**Wilh. Wiele**, Fliesen-Center, Mindener Str. 76  
**Wilker**, Renault - Service, Mindener Str. 54  
**Delker**, Wohnwagen-Vertrieb, Bad Oeynhausen - Gohfeld

